

[8309.] **N o v a**,
besonders von pädagog. — mathemat. —
physik. — (Verzeichnisse physikalischer Appa-
rate) — latein. — deutsch — und griechischen
Werken, Geschichte, Geographie und Natur-
geschichte, Placate, Subscriptionslisten,
antiquar. und Auktions-Kataloge, Prospekte
erbitte ich mir eiligst zuzusenden, da ich für
diese Erscheinungen mannichfache Verwen-
dung habe.

Hermannstadt, im Juli 1853.

Die neue Buchhandlung S. Filtich.

[8310.] S. Filtich in Hermannstadt er-
bittet sich stets sofort nach Erscheinen:
4 Auktions- u. Antiquarische Kataloge.

[8311.] A. Sternickel & Sintenis in Wien
bitten hierdurch um Einsendung von je
2 Antiquarischen Katalogen
sofort nach Ausgabe derselben.

[8312.] Jacob Dirnböck in Wien erbittet
sich:
2 compl. Verlagskataloge.

[8313.] **Wiederholt**
und dringend verbitte ich mir von jetzt ab, jede
unverlangte Zusendung von Novitäten. Ich werde
meinen Bedarf wählen und ersuche höflichst, um
rechtzeitige Einsendung von Wahlzetteln, Subser-
listen, Placaten u. s. w.
Ascherleben, Juli 1853.

Oscar Fokke.

[8314.] Etwaige Forderungen, welche unsere
geehrten Geschäftsfreunde noch aus früheren
Rechnungen bis zum 31. Dec. 1852, an unsere
Firma zu haben glauben, bitten wir uns bis
längstens 20. August d. J. bekannt zu geben.
Da wir kurz nach diesem Termine mit den
früheren Besitzern unseres Geschäftes Abrech-
nung halten, so würden später erhobene
Reclamationen keine Berücksichtigung finden
können.

Gratz, den 2. August 1853.

Hochachtungsvoll ergebenst
Damian & Sorge.

[8315.] **Einladung**
zur Benützung zu Anzeigen, im
Intelligenzblatte d. Allg. Modenzeitung.
3500 Auflage. Insertionspreis
nur 1½ Ngr. **W**
die dreispaltige Zeile.
Leipzig.
Baumgärtner's Buchhandlung.

[8316.] **Insertionen**
finden vom nächsten Bande an wieder in der „Zeit-
schrift für vergleichende Sprachforschung“
Aufnahme. Dieselben werden auf dem Umschlage
der einzelnen Hefte abgedruckt. Der Preis für
die gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum
ist 1½ Ngr.

Das nächste Heft erscheint Anfang Septbr.
Berlin, im August 1853.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.

[8317.] An die Herren Verleger populärer
Schriften.

St. Gallen, den 20. Juli 1853.
P. P.

Zur Bekanntmachung Ihres Verlages
empfehlen wir Ihnen die dem
Illustrirten Kalender für die Schweiz
1854.

(Vierter Jahrgang.)

in einer Auflage von 6000 beigehefteten
Literarischen Anzeigen.

Da dieser Kalender in der ganzen
Schweiz einen außerordentlich großen Absatz hat
und wegen seines reichen Inhaltes den meisten
Lesern länger zur Hand bleibt, eignet er sich
sehr gut zu dauernden Bekanntmachungen.

Insertate wollen Sie uns gefälligst bis
spätestens Ende August zusenden und zugleich
bestimmen, ob dieselben titelförmig gesetzt werden
sollen oder nicht.

Die gespaltene Petitzeile berechnen wir mit
2 Neugroschen und stellen den Betrag in laufende
Rechnung.

Scheitlin & Zollikofer.

[8318.] **Zur Bekanntmachung**
von Werken über Astronomie, Bau- und Inge-
nieurkunde, Technologie, Kriegs- und Marines-
Wissenschaft, Militär-Wesen, Schiffbau etc. em-
pfehle ich den Umschlag der

Oesterreichischen Marine-Zeitschrift
welche außer ihrem speciellen Publikum auch
noch eine bedeutende Verbreitung als Beilage
der Triester Zeitung findet.

Der Insertions-Preis der gespalteten Petit-
zeile beträgt 1¼ Ngr.

Herm. Fr. Münster
in Triest.

[8319.] Auf dem Umschlage der so eben ver-
sendeten vierten Lieferung von
**Zimmermann, der Erdball und seine
Naturwunder**

ist durch ein Versehen die Mittheilung an die
Abnehmer unterblieben, daß die zu derselben
gehörige Karte erst mit einer der nächsten Lie-
ferungen ausgegeben werden kann. Ich bitte,
vorkommende Reclamationen hiernach gef. zu be-
scheiden.

Berlin.

Gustav Hempel.

[8320.] Insertate auf dem Umschlage der
Grenzböten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
1) in allen Theilen Deutschlands und Oester-
reichs verbreitet ist;
2) als Wochenschrift in den Lesemuseen
und Privathänden volle sieben Tage
dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;
3) für die höhern Bildungskreise be-
rechnet, sich meist in den Händen der be-
mittelten und höhern Stände be-
findet, d. h. in jenen Kreisen, in denen An-
kündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die ge-
spaltene Petitzeile oder deren Raum
berechne ich nur 2 Ngr.; Beilagegebüh-
ren 3 #

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei
Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu be-
nutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[8321.] **Insertate für den Preussischen
Medicinal-Kalender 1854.**

Verlegern medicinischer Werke
empfehle ich zu Insertaten das Anzeigebblatt zum
„Medicinalkalender für den Preussi-
schen Staat.“ Die weite Verbreitung des
Kalenders, so wie der Umstand, dass derselbe
das ganze Jahr über in den Händen des be-
theiligten Publicums bleibt, machen Insertate in
demselben von ganz besonderer Wirksamkeit.

Den Raum einer Petitzeile berechne ich
bei 3500 Auflage mit 2½ Sgr. Die betreffenden
Anzeigen erbitte ich bis spätestens 15. Sep-
tember.

Berlin, 1. Aug. 1853.

August Hirschwald.

[8322.] **Erklärung.**

Da fast in jedem Jahre uns Reclama-
tionen einzelner Handlungen wegen Nicht-
Einganges unserer Remittenden zukommen,
so müssen wir auf's Neue wiederholen, daß
dieselben, örtlicher Verhältnisse wegen, zwar
unmöglich zur Ostermesse in Leipzig sein
können, deshalb aber, wenn auch später, doch
nicht minder pünktlich dort abgeliefert werden;
denselben vielleicht aber wegen der außerge-
wöhnlichen Zeit ihrer Ankunft, nicht überall
die nöthige Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Um solchen Reclamationen zu begegnen,
beauftragen wir unsern Commissionair, durch
das Börsenblatt, den Tag anzuzeigen, an
welchem die Pakete in Leipzig ausgegeben
sind, und wir ersuchen diejenigen Herren Ver-
leger, welche etwa später unsere Remittenden
noch vermissen sollten, sich deshalb an ihre
Leipziger Herren Commissionaire zu wenden.
Eggers & Co. in St. Petersburg.

Nachdem die Remittenden der Herren
Eggers & Co. von letzter Ostermesse hier
eingetroffen, und von mir mit der Aviso-
Factur übereinstimmend befunden worden,
habe ich heute dieselben an die resp. Herren
Commissionaire und die hiesigen Verleger
pünktlich abgeben lassen.

Leipzig, am 4. August 1853.

Rud. Hartmann.

[8323.] Wir bitten ergebenst, diejenigen An-
kündigungen, Prospekte etc., welche
durch uns der **Hallischen Zeitung** beigelegt
werden sollen, mit unserer Platzfirma:

Pfeffer'sche Buchhandlung

versehen zu wollen.

Auch erbitten wir von jeder derartigen
Anzeige zunächst ein Probe-Exemplar.
Halle, Juli 1853.

Schwetschke'sche Sort.-Buchh.
Pfeffer.

[8324.] **Th. Haßner** in Wilsdruf ersucht
die Herren Verleger bei Insertionen in der
Dresdener Dorfzeitung um Mitwirkung seiner
Firma.